



BERICHT KREISVORSITZENDER - ANDREAS EDELSTEIN

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Werte Sportsfreunde,

vorab möchte ich mich bei allen Vereinsvertretern für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit in der Legislaturperiode 2022 – 2025 bedanken. Dieses Dankeschön möchte ich aber auch im Besonderen an die Kolleginnen und Kollegen im Kreisvorstand und unseren Ausschüssen richten.

Gerade für mich war der Einstieg nach der herausragenden Amtszeit von Jürgen Grondziewski spannend. Letztlich verlief die Übergabe Dank Jürgen reibungslos; zudem machten es mir alle Vereine einfach, die durchweg positive Arbeit der letzten Jahre fortzusetzen.

Ein Dank geht an dieser Stelle auch an die Vertreter des FLVW und die Kreisvorsitzenden der Nachbarkreise, die mir jederzeit und gerne zu den diversen Themen Hilfestellung geben konnten.

Der Start 2022 verlief positiv, haben wir doch gerade nach der Corona-Pandemie wieder Meisterschaften und Pokalsiege ausreichend feiern dürfen, sportlich war der Start also gelungen.

Wider Erwarten hat sich auch der Spielbetrieb im Kreis im Anschluss deutlich stabilisiert, er ist sogar gewachsen; weiterhin stellt unser Kreis die meisten Mannschaften im Verbandsgebiet und liegt stabil bei über 100 Vereinen. Gerade die tollen Meldezahlen im Jugendbereich machen einen Stolz und auch der Mädchenbereich zieht im Rahmen der Möglichkeiten endlich nach. Diesen auszubauen ist eines der Kernthemen für die nahe Zukunft, denn der Frauenfußball benötigt einen soliden Unterbau.

Gleichwohl sorgt dies aber nicht nur in den Vereinen für ein Maximum an

ehrenamtlichen Einsatz; Nein, auch im Kreisvorstand und seinen Ausschüssen wurde reflektiert, was wird in der Gegenwart und in der Zukunft an Personal benötigt und wie machen wir ehrenamtliche Arbeit im Kreis attraktiv.

Inzwischen sind fast 80 Mitarbeitende für uns nötig und tätig und sichern an vielen Stellen die Anforderungen der übergeordneten Verbände, der Kommunen und stehen unseren Vereinen mit Rat und Tat zur Seite.

Vieles ist nun auf dem Weg und ich persönlich sehe den Kreis für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt. Die Herausforderungen ergeben sich schon alleine aus dem täglichen Leben, der größeren Medienpräsenz und den inzwischen vielfältig gewordenen Arbeitsbereichen unseres Kreises.

Ich würde mich freuen, wenn wir den eingeschlagenen Weg in Zukunft gemeinsam weitergehen und stehe für eine Amtszeit von 2025 bis 2029 erneut mit meinem Team zur Verfügung.

Spielbetrieb

Lief der Spielbetrieb nach Corona noch reibungslos an, entwickelte sich dieser mit der Spielzeit 2022/2023 in Bezug auf zunehmende Gewalthandlungen verstärkt negativ. Zahlreiche Spielabbrüche wegen Schlägereien gegen Gegenspieler, Schiedsrichtern und Zuschauer brachten die Verantwortlichen im Kreissportgericht und im Kreisfußballausschuss an die Grenzen. Über 500 Sportgerichtsverhandlungen waren und sind zu viel und einem Kreis wie Dortmund nicht würdig.

Verstärkte Strafen, Ausschlüsse von den

Hallenstadtmeisterschaften und die Gründung der AG Gewaltprävention sind die logische Schlussfolgerung gewesen. Das Thema rückte auch medial stärker in den Fokus, aber die getroffenen Maßnahmen greifen scheinbar, denn die Anzahl hat bis zum Berichtszeitpunkt deutlich abgenommen. An dieser Stelle sei allen beteiligten Vereinen für den tollen Austausch und die Umsetzung vereinbarter Maßnahmen gedankt.

In Abstimmung mit den Vereinen wurde in der abgelaufenen Legislatur zudem ein neues Lizensystem, beginnend mit der Saison 2026/2027, verabschiedet. Ab diesem Zeitpunkt werden die Aufsteiger zur Bezirksliga in einer eingleisigen Kreisliga A gesucht. Darunter nehmen 3 B-Ligen; 4 C-Ligen und 4 D-Ligen den Spielbetrieb auf. Das Für und Wider wurde mit den Vereinen besprochen, Anregungen der Vereine aufgenommen und bei der weiteren Planung berücksichtigt. So startet die Kreisliga A erst einmal mit 18, statt mit 16 Vereinen, und wird erst zum Ende der Spielzeit 2026/2027 auf 16 reduziert.

Der Kreispokalwettbewerb wurde modifiziert und der Spielbetrieb der Frauen konnte mit einem gemeinsamen Spielbetrieb mit dem Kreis Hagen stabilisiert und für die Zukunft gestärkt werden. Die Wichtigkeit des Frauenfußballs unterstreichen wir gemeinsam mit dem FLVW künftig mit einem eigenen Vertreter im Kreisfußballausschuss.

Nennenswert auch die Arbeit unseres Kreisschiedsrichterausschusses. Neben der Tatsache, dass wir aktuell 376 Schiedsrichter

haben, sind die Aufstiege von Timo Gansloweit (2. Bundesliga) und Yannick Rupert (3. Liga) als herausragend und wohl auch einzigartig zu bewerten.

Hallenstadtmeisterschaften

Nachdem wir in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund der Coronapandemie keine Hallenstadtmeisterschaften ausrichten durften, kehrte diese Veranstaltung 2023 mit einem neuerlichen Zuschauerrekord zurück.

2024 und 2025 wurden Anpassungen vorgenommen (u. a. neuer Kunstrasen, Umstellung auf LED-Werbung, Qualifikation der C-Ligisten, Frauen Endrunde in der Helmut-Körnig-Halle), die sich als gute Ergänzungen zum bisherigen Format herausstellten.

Zuschauerzahlen von jährlich über 20.000 Besuchern beweisen dies. Der Kreisvorstand bedankt sich auch an dieser Stelle bei allen Ausrichtervereinen und den zahlreichen Helfern in unseren Vereinen.

Erfreulicherweise hat auch die Hallenstadtmeisterschaft der Stadt Lünen Anfang 2024 und vor allem 2025 ein tolles „Comeback“ gefeiert. Auch hier haben sichtbare, positive, Veränderungen einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Entwicklung der Kreisarbeit // Personal und Geschäftsstelle

Um den immer höher werdenden Anforderungen, auch an das Ehrenamt im Kreis, gerecht zu werden, hat sich der Kreis in den vergangenen Jahren immer mehr um potentielle Mitarbeiter bemüht und diese auch gefunden. Grundsätzliche Idee war, keine Doppelfunktionen entstehen zu lassen, und die „Last“ auf mehrere Schultern zu verteilen. Aktuell ca. 80 Mitarbeiter sprechen erst einmal eine gute Sprache.

Nun gilt es künftig, diese Mitarbeiter in allen Bereichen mit den Verbänden, Kommunen, Sponsoren und vor allem Vereinen zu vernetzen und noch gezielter die kreisliche Arbeit wahrzunehmen. Uns ist bewusst, dass wir in einigen Bereichen Kommunikationsdefizite haben; diese gilt es künftig auszuräumen. Mein Anspruch ist es, den Kreis als zuverlässigen Dienstleister der Vereine zu etablieren.

Dazu gehört im Bereich Fußball u. a. das angebotene Staffelleiterzertifikat des FLVW. Aus unseren Reihen haben bereits zahlreiche Staffelleiter das Zertifikat erworben. Ziel ist es, dass alle Staffelleiter für die Arbeit im Kreis entsprechend zertifiziert sind.

Aber auch unterstützende Schulungen mit Dortmunder Partnern wie der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Besuch der Leadershipprogramme im FLVW sind wichtige Bausteine für die Ausbildung unserer Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter unseres Kreises sind zudem bestens digitalisiert, was den internen Austausch unfassbar beschleunigt und jedem Mitarbeiter beste Arbeitsbedingungen im Ehrenamt bietet.

Ein Meilenstein ist der Bezug einer eigenen, zentralen, Geschäftsstelle. Diese wurde mit Einzug am 01.04.2024 an der Kronenburgallee 1 in Dortmund gefunden. In zentralster Lage finden nun die Veranstaltungen unseres Kreises statt. Zudem stehen die Mitarbeiter jeden Montag und/oder nach jeweiliger Terminabstimmung den Vereinen dort zur Verfügung.

Zudem stellt der Kreis seit Ende 2023 mit Achim Schütz einen FLVW-Assistenten für Vereinsentwicklung als Angestellten. Zahlreiche Termine mit unseren Vereinen

untermauen die Wichtigkeit dieser Stelle, auch wenn viele Themen noch sehr Verbandslastig sind. Hier gilt es noch mehr Kreisthemen zu etablieren.

Aktuell schreibt der Kreis zudem eine Stelle für das Freiwillige soziale Jahr aus, um auch jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ehrenamtliche Arbeit in den Strukturen eines Verbandes kennenzulernen.

Beide Personalien untermauen aktuell den größer werdenden Bedarf nach "festen" und auch teils bezahlten Kräften. Hier darf man gespannt sein, wie weit dies anhält und wie sich nur "Ehrenamt" im Kreis in Zukunft entwickelt. Der Kreis Dortmund zumindest ist personell, digital und von den Räumlichkeiten her für die Zukunft gerüstet.

Partnerschaften

Der Kreis Dortmund ist stolz, aktuell mit ca. 50 Partnern in den jeweiligen Projekten des Kreises zusammenzuarbeiten. Ohne diese Unterstützung wären die vielfältigen Aufgaben des Kreises und die gezielte Ausrichtung in die Zukunft nicht umsetzbar.

Zudem ermöglichen uns diese Partnerschaften eine Ausrichtung von Wettbewerben auf höchstem Niveau, hier sei z. B. die Hallenstadtmeisterschaft genannt.

Daher danken wir unseren Partnern für die tolle Unterstützung und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit

Leichtathletik

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Leichtathletikvereine, die als Ausrichter diverser Wettbewerbe, vor allem im Hallenbereich, großes Ansehen in Westfalen und Deutschland genießen.

Stellvertretend sei die LG Olympia

Dortmund mit ihrem tollen LGO-Meeting genannt. Der Kreis Dortmund freut sich gemeinsam mit seinen Vereinen und Ehrenamtlichen über diesen tollen Zuspruch

Ausblick

Wie bei fast jedem Kreistag, lassen sich auch bei diesem Kreistag personelle Veränderungen nicht vermeiden. So wird es im Ausschuss für Vereins- und Kreisentwicklung zu einem personellen Wechsel kommen. Anke Bohlander wird nicht mehr kandidieren, um saber in anderer Position unterstützen. An dieser Stelle danken wir Anke herzlichst für ihr Engagement zum Wohle der Vereine in Dortmund.

Anke Bohlander und der Kreisvorstand haben sich natürlich Gedanken über die Neubesetzung gemacht und möchten vom Vorschlagsrecht Gebrauch machen. Emanuela Köppe von den Dortmunder Löwen, die in den letzten Monaten schon auf die mögliche Rolle vorbereitet wurde, genießt an dieser Stelle das Vertrauen des Kreisvorstandes.

Statistische Bestandserhebung FLVW Kreis 11 Dortmund zum 31.12.2024

Anzahl gemeldeter Junioren	17.040
Anzahl gemeldeter Juniorinnen	5.174
Anzahl gemeldeter Herren	111.095
Anzahl gemeldeter Frauen	20.929
GESAMT	154.238
Anzahl Schiedsrichter	362
Anzahl Schiedsrichterinnen	10
GESAMT	372
Anzahl gemeldeter Juniorenmannschaften	746
Anzahl gemeldeter Juniorinnenmannschaften	70
Anzahl gemeldeter Herrenmannschaften	237
Anzahl gemeldeter Frauenmannschaften	31
Anzahl gemeldeter Futsalmannschaften	19
Anzahl gemeldeter Freizeitmannschaften	0
GESAMT	1103
Anzahl Vereine mit Spielbetrieb	99
GESAMT	99
Anzahl gemeldeter Leichtathleten	1.700
Anzahl gemeldeter Leichtathletinnen	1.891
GESAMT	3591
Anzahl reine LA-Vereine	18
Anzahl gemischte LA-Vereine	6
GESAMT	24
Anzahl Männer F&B	975
Anzahl Frauen F&B	1.738
GESAMT	2.713
Anzahl Vereine F&B	11
GESAMT	11

Mit sportlichem Gruß
Andreas Edelstein
FLVW Kreis 11 Dortmund
Kreisvorsitzender



BERICHT KREISKASSIERER - JAN SAUER

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
nach einer intensiven Einarbeitungsphase und einem umfassenden Überblick über die verschiedenen Aufgabenbereiche habe ich in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Themen bearbeitet und begleitet, die zur Weiterentwicklung unseres Fußballkreises beigetragen haben.

Digitalisierung und Modernisierung

Ein zentrales Thema war die konsequente Digitalisierung unserer Prozesse. Seit dem letzten Jahr rechnen unsere Mitarbeiter ihre Tätigkeiten über eine App ab. Diese digitale Lösung ermöglicht nicht nur eine deutlich schnellere Bearbeitung, sondern sorgt auch für eine genauere und nachvollziehbarere Abrechnung.

Ein weiterer Schritt war die Ausstattung aller Mitarbeiter mit modernen Surface-Geräten. Die interne Kommunikation, Ablage und Sitzungen finden nun zentral über Microsoft Teams statt. Dies hat die Zusammenarbeit effizienter und transparenter gemacht.

Infrastruktur und Geschäftsstelle

Unsere neue Geschäftsstelle hat sich bereits in den letzten Monaten zu einem festen Anlaufpunkt für die Vereine entwickelt. Wir haben gezielt in die Infrastruktur investiert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Zwar führten diese Investitionen zu erhöhten Ausgaben, doch sind wir dadurch für die kommenden Jahre hervorragend aufgestellt und erwarten in naher Zukunft keine größeren Ausgaben.

Ein besonders erfreulicher Punkt: Der Wirtschaftsprüfer hat in den vergangenen drei Jahren keinerlei Auffälligkeiten festgestellt. Dies bestätigt uns in unserer verantwortungsvollen und transparenten Haushaltsführung.

Zahlungsverkehr und Lastschrift-verfahren

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Zahlungsrückstände. Durch die generelle Einführung von SEPA-Lastschriftmandaten konnten die offenen Posten der Vereine auf ein Minimum reduziert werden. In der Regel betreffen die offenen Posten fast ausschliesslich Vereine ohne Lastschriftmandat.

In der kommenden Periode werden wir hier künftig konsequenter vorgehen müssen.

Insgesamt ist die Anzahl der Rücklastschriften deutlich gesunken. Bei auftretenden Zahlungsproblemen konnten stets faire und tragfähige Lösungen im Sinne aller Beteiligten gefunden werden.

Schiedsrichterwesen

Die Abrechnung von Schiedsrichtern, Schiedsrichterbeobachtern und Schiedsrichterpaten erfolgt inzwischen einheitlich und effizient. Die kontinuierliche Weiterentwicklung im Schiedsrichterbereich hat allerdings auch zu einer spürbaren Reduktion der Einnahmen im sogenannten Schiedsrichter-Soll geführt.

Turniere und Verwaltungsverein-fachungen bei Wettbewerben

Die Hallenstadtmeisterschaft konnte endlich wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Sie bot den Vereinen in der ansonsten einnahmearmen Winterzeit die Möglichkeit, durch Zuschauereinnahmen zusätzliche Mittel zu generieren.

Im Kreispokal wurden die Abgaben auf pauschale Beiträge umgestellt, was den Verwaltungsaufwand für die Vereine deutlich reduziert hat.

Ebenso wurde der Prozess zur Meldung von Werbung auf Spielkleidung vereinfacht: Eine Meldung ist nur noch im Falle einer "Fehlanzeige" notwendig, und die Gebühren werden automatisch erhoben.

Ausblick

In der zurückliegenden Periode wurden gezielt hohe Investitionen getätigt, insbesondere in den

Bereichen Digitalisierung und Infrastruktur. Diese Ausgaben haben zwar zu einer spürbaren Verringerung der Bankguthaben geführt, waren jedoch notwendig und zukunftsweisend. Siehe angehängte Zahlen.

Für die kommenden drei Jahre setzen wir klare Schwerpunkte:

Ein zentrales Ziel wird es sein, bestehende Partnerschaften weiter zu festigen und neue Sponsoren für unsere Kreiswettbewerbe zu gewinnen. Dabei streben wir nicht nur kurzfristige Unterstützung an, sondern wollen neue Partner langfristig an den Kreis binden, um finanzielle Stabilität und Planungssicherheit zu gewährleisten.

Gleichzeitig werden wir die Digitalisierung weiterhin konsequent vorantreiben. Dabei liegt der Fokus auf der Effizienzsteigerung und Vereinfachung von Abläufen, um unsere Vereine auch in administrativen Bereichen weiter zu entlasten und zu stärken.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir den Kreis nicht nur wirtschaftlich, sondern auch zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kassierern und Vorständen der Vereine bedanken. Der offene Austausch und die gemeinsame Suche nach Lösungen haben maßgeblich zur positiven Entwicklung im Kreis beigetragen.

Mit sportlichen Grüßen
Jan Hark Sauer
FLVW Kreis11 Dortmund
Kreiskassierer

	2024	2023	2022
Einnahmen Spielbetrieb	163.099,88 €	175.632,41 €	184.026,90 €
Einnahmen Veranstaltung/Fortbildung	180.953,63 €	90.608,61 €	14.151,00 €
Einnahmen Werbung & Sponsoring	104.644,12 €	80.500,29 €	35.706,00 €
Sonstige Einnahmen & Erträge	60.144,32 €	116.356,90 €	28.496,54 €
Abschreibungen	17.633,45 €	16.090,87 €	9.860,21 €
Sonstige Ausgaben für Sport inkl. Mieten	191.126,67 €	178.198,11 €	54.821,52 €
Ausgaben Reisekosten inkl. Verpflegung Mitarbeiter	228.956,53 €	153.150,68 €	92.484,46 €
Ausgaben Verwaltung	37.751,16 €	57.611,95 €	36.087,66 €
Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	- 69.460,79 €	- 64.402,61 €	15.019,02 €
Bankbestände 31.12	57.559,00 €	168.105,30 €	237.259,00 €



BERICHT KREISFUßBALLAUSSCHUSS

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Zum ordentlichen Kreistag 2022 standen umfangreiche personelle Veränderungen an, die darauffolgende Saison 2022/23 war außerdem die erste Saison in der wieder ohne Pandemie bedingte Einschränkungen gespielt werden konnte.

Die Delegierten wählten Silvia Behr zur Vorsitzenden des Kreis-Fußball-Ausschusses, sie folgte auf Pascal Sellung, der in den Jugendausschuss wechselte.

Weiterhin wurde später Volker Schneeloch vom Kreis-Fußball-Ausschusses zum Stellvertreter und Christian Nurk zum Beisitzer gewählt.

Somit war der Kreis-Fußball-Ausschuss wie folgt besetzt:

Silvia Behr Vorsitzende

Volker Schneeloch stellv. Vorsitzender

Andreas Edelstein Kreisvorsitzender

Markus Schanz KSA-Vorsitzender

Christian Nurk Beisitzer, Staffelleiter

Dustin Höse Beisitzer Koordinator, Spielbetrieb

Klaus Overwien ab Mai 2024 als Beisitzer

Folgende Kameraden*innen sind in der Wahlperiode 2022-2025 als Staffelleiter vom Kreis-Fußball-Ausschuss genannt worden:

Lothar König Kl A

Volker Schneeloch Kl B/C und Relegation

Sven Schneeloch Kl B/C

Jan Zahlten Kl B/C

Andrea Respondek Frauen

Mario Hildebrand Kl B/C bis 30.06.24, seitdem u.a. Staffelleiter im Verband

Christian Nurk Kl B/C bis 30.06.24, seitdem u.a. Staffelleiter im Verband

Aus persönlichen Gründen trat Silvia Behr im Frühjahr 2024 zurück, der Kreisvorsitzende Andreas Edelstein wurde vom Kreis-Fußball-Ausschusses zum kommissarischen Nachfolger genannt.

Weiterhin gilt ein großer Dank den nach jahrzehntelanger Tätigkeit 2023 aus Altersgründen ausgeschiedenen **Gisbert Dankowski** sowie **Kevin Bruck** der als Vater von Zwillingen andere Prioritäten setzen musste.

Seit 2022 gab es auch Veränderungen bei den Vereinen:

Neu dabei: **Westfalia Dortmund**, **Ugarit**

e.V. sowie **2024: Taj Sport NRW**,

verlassen haben uns **Westfalen Dortmund (Bakur)**, **Posterum United** sowie **DJK Saxonia**.

Der **ETuS Schwerte-Ost** wechselte 2024 zum Kreis Iserlohn

Die Pandemie hatte kaum Auswirkungen auf die Anzahl der Aktiven Spieler, alljährlich melden ca. 190 Mannschaften zum Meisterschaftsspielbetrieb.

Wie immer, haben neue Besen auch andere Ideen: zunächst wurde die Reform des Kreispokals angegangen: in 2022/23 wurde mit einer vorgeschalteten Gruppenphase gespielt, schnell war klar das ist es nicht.

2023/24 dann eine Idee die sich auch im zweiten Jahr bewährt: zunächst eine Qualifikation der C-Ligisten, Runde 1 kommen Kl B und A hinzu, gefolgt von den Bezirksligisten, letztlich in Runde 3 die Teams der LL bis zur Oberliga – (Regionalliga nimmt nicht teil) da die Mannschaften für den Westfalenpokal qualifiziert sind. Von Runde 3 aus rückgerechnet können Freilose ab Runde 1 vermieden werden. Im Frühjahr geht es dann mit dem Achtelfinale weiter. Bei den Frauen zunächst Qualifikation der B-Ligisten gefolgt vom Achtelfinale noch im Herbst.

Ein voller Erfolg ist die nun im dritten Jahr bestehende Kooperation im Frauenfußball mit dem Kreis Hagen, die lfd. Saison startete mit 30 Teams aus beiden Kreisen. In der von Hagen betreuten Kl B sind auch 9er Teams zugelassen, dieses „**Norweger Modell**“

sichert dem ein oder anderen Team die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes.

Die Umsetzung der Reform des Spielbetriebes mit Einführung einer eingleisigen KL A wird zur Saison 2026/27 umgesetzt. In Absprache mit den Vereinen wurde zunächst die Rückführung der über kreislichen-Ligen auf 16er Größe abgewartet um den Vereinen mehr Zeit zur vorbereitenden Planung zu geben. Der Mehrheit folgend startet die (neue) KL A zunächst mit 18 Teams um 2027/28 auf 16 Teams zurückgeführt zu werden.

Auch die HFSM geht bei Erstellung des Berichtes in die dritte Auflage nach dem Neustart. Durch die nun vollständige Digitalisierung der Spielberichte auch bei Turnieren wird bei der HFSM 2024/25 nahezu vollständig auf gedruckte Unterlagen verzichtet. Die HFSM der Frauen wurde deutlich aufgewertet und findet seit 2023/24 gemeinsam mit den Herren statt. Sorgen bereitet der Alte Herren Spielbetrieb, nicht nur durch die Pandemie ist die Zahl der Aktiven überall deutlich zurückgegangen. Auf großes Interesse der Vereine ist die Idee der ersten HFSM der AH zum 01./02.03.2025 gestoßen. Hoffen wir, dass dadurch der AH Spielbetrieb belebt werden kann.

Pokalsieger Herren

- . 2022 **Aplerbeck 09**
- . 2023 **TuS Bövinghausen**
- . 2024 **Aplerbeck 09**

Pokalsieger Frauen

- . 2022 **Borussia Dortmund**
- . 2023 **Borussia Dortmund**
- . 2024 **Borussia Dortmund**

Hallenmeister Herren

- . 2022 **ausgefallen**
- . 2023 **Aplerbeck 09**
- . 2024 **Türkspor Dortmund**

Hallenmeister Frauen

- . 2022 **ausgefallen**
- . 2023 **Borussia Dortmund**
- . 2024 **Borussia Dortmund**

Mannschaften im Spielbetrieb des DFB (2023/2024)

Borussia Dortmund (Bundesliga)
Borussia Dortmund II (3. Liga)

Mannschaften im Spielbetrieb des WDFV (2023/2024)

Türkspor Dortmund (Regionaliga West)

Mannschaften im Spielbetrieb des FLVW (2023/2024)

ASC 09 Dortmund (Oberliga Westfalen)
TuS Bövinghausen (Oberliga Westfalen)
Borussia Dortmund (Verbandsliga) **Frauen**
FC Brünninghausen (Verbandsliga)
BSV Schüren (Verbandsliga)
Borussia Dortmund II (Landesliga) **Frauen**
TV Brechten (Landesliga) **Frauen**
FC Roj (Landesliga)
SV Brackel 06 (Landesliga)
TuS Hannibal (Landesliga)
Hombrucher SV (Landesliga)
VfR Sölde (Landesliga)
Wambeler SV (Bezirksliga) **Frauen**
TV Brechten II (Bezirksliga) **Frauen**
SpVg Berghofen II (Bezirksliga) **Frauen**
Sportfreunde Söldeholz (Bezirksliga)
Frauen
TuS Eichlinghofen (Bezirksliga)
Kirchhörder SC (Bezirksliga)
Dortmunder Löwen SF Brackel
(Bezirksliga)SC Osmanlispor Dortmund
(Bezirksliga)
Eving Selimiye Spor (Bezirksliga)
VfR Sölde II (Bezirksliga)
TV Brechten (Bezirksliga)
VfL Kemminghausen (Bezirksliga)
Mengede 08/20 (Bezirksliga)
SV Westf. Huckarde (Bezirksliga)
SV Westrich (Bezirksliga)



**BERICHT
KREISSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS –
MARKUS SCHANZ**

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Markus Schanz wurde auf dem Kreistag 2022 als Vorsitzender des Kreisschiedsrichter-Ausschuss im Amt bestätigt. Weiterhin wurden folgende Mitglieder des Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss am 31.05.22 durch den Kreisvorstand berufen:

Pawel Bartoszek, Tim Heydecke und Kai-Uwe Wegener Gärtner als Lehrwarte.

Günter Behr, Christian Naskrent und Chris Winter als Beisitzer für Schiedsrichter-Ansetzungen.

Yannick Rupert als Beisitzer für Organisation und besondere Aufgaben.

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung am 05.06.22 hat der KSA Chris Winter zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Veränderungen in der Besetzung des Ausschusses ergaben sich durch den Rücktritt von Günter Behr im November 2023 sowie vor der Saison 24/25. Im April 2024 wurde Fabian Wesenberg als Ansetzer in den KSA berufen. Im Sommer 2024 folgte ihm Frank Gettke für Tim Heydecke, der den KSA neben seiner Tätigkeit für den Verband weiterhin unterstützt

Schiedsrichter-Vereinigung Dortmund in Zahlen 05/2019, 02/2022 und 01/2025

	2019	2022	2025
Mitglieder gesamt	412	354	428
Aktive Schiedsrichter	337	295	365
Passive Schiedsrichter	69	41	52
Status "persönliche Gründe"	6	18	11

Altersstruktur

	2019	2022	2025
18 Jahre und jünger	51	23	88
19 bis 40 Jahre	176	174	184
41 bis 60 Jahre	74	69	70
61 Jahre und älter	38	29	23

Schiedsrichter nach Qualifikation

	2019	2022	2025
2. Bundesliga	0	0	1
3. Liga	0	0	1
Regionalliga West	0	2	0
Oberliga Westfalen	2	1	1
Westfalenliga	7	8	7
Landesliga	3	4	6
Bezirksliga	30	32	33
Kreisliga A-C	174	164	175
Junioren bis einschl. AJ	47	37	43
Junioren bis einschl. CJ	54	34	82
Sonstige u.a. Beobachter	20	13	16

Die Anzahl der aktiven Schiedsrichter hat sich äußerst positiv entwickelt (+70 auf 365). In den Zahlen ist dieses Wachstum zu großen Teilen bei den Schiedsrichtern 18 Jahre und jünger (+65 auf 88) bzw. der Qualifikation CJ und jünger (+48 auf 82) zu finden. Die Erkenntnis, dass wir es im klassischen Samstagsbetrieb mit vielen jungen und wenig erfahrenen Schiedsrichtern zu tun haben, sollte unbedingt diejenigen Personen erreichen, die im Verein vor Ort Verantwortung tragen und unweigerlich dazu beitragen, ob junge Schiedsrichter positive Erfahrungen machen und der Sache treu bleiben.

Zu erwähnen ist außerdem die Entwicklung an der Spitze unserer Vereinigung. Timo Gansloweit gelang im Sommer 2024 der Aufstieg in die 2. Bundesliga, Yannick Rupert wurde zugleich in die 3. Liga befördert. Großartige persönliche Erfolge zweier Dortmunder Jungs, über die sich der Dortmunder Fußball nur freuen kann.

Ein großer Dank gebührt zuvorderst den Kollegen im Kreisschiedsrichterausschuss und den weiteren Unterstützern in der Schiedsrichtervereinigung. Ohne den stetigen und zuverlässigen Einsatz wäre der Betrieb in unserer Größenordnung nicht möglich. Dies betrifft auch die Zusammenarbeit im Kreis, insbesondere in KV, KFA und KJA.

Ein Dank an alle Vereine, in denen das Bewusstsein über das Schiedsrichterwesen seinen Platz hat und denen wir unseren Zuwachs an Schiedsrichtern verdanken. Danke für immerzu konstruktiven Austausch zu den gelegentlich anfallenden Themen und Wünschen und auf das wir alle unseren Beitrag leisten, den positiven Trend im Schiedsrichterwesen aufrecht zu erhalten.

Mit sportlichen Grüßen
Markus Schanz



BERICHT
KREISLEICHTATHLETIKAUSSCHUSS –
MICHAEL ADEL

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Michael Adel wurde auf dem Kreistag 2022 als Vorsitzender des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses gewählt.

Weiterhin wurden vom Kreisvorstand die folgenden Mitglieder des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses vom Kreisvorstand berufen:

Lisa Ryborz

Sportwartin

Beate Klaczynski

Kampfrichterwartin, ausgeschieden Ende 2022

Rüdiger Arnold

Lauf- und Breitensportwart

Verena Gebhard

Jugendwartin, ausgeschieden Ende 2023

Peter Middel

Pressewart bis März 2024

Wolfgang Franke

Statistik

Die zurückliegenden drei Jahre waren geprägt durch das Ende der Corona-Pandemie und die Wiederaufnahme des regulären Vereinsbetriebs in der Folgezeit. Gerade zu Beginn der Wahlperiode war noch nicht absehbar, wie der Sport- und Wettkampfbetrieb wieder zur Normalität zurückfinden wird. Dementsprechend orientierten sich die Planungen an den jeweils bestehenden Möglichkeiten.

Die Infrastruktur der sportlichen Anlagen in Dortmund konnte in den drei zurückliegenden Jahren weiterentwickelt werden, wobei allerdings die Renovierung der leichtathletischen Anlagen des Stadions Rote Erde bis zur Berichtserstellung (Stand Januar 2025) noch nicht abgeschlossen ist. Dies soll aber bis Ende April 2025 erfolgen. Die Helmut-Körnig-Halle (HKH) mit ihren festverbauten sechs Rundlaufbahnen hat sich in den zurückliegenden Hallensaisons zu einem wichtigen Trainings- und

Wettkampfbereich entwickelt. In den letzten Jahren fanden wiederholt Deutsche Hallenmeisterschaften für die Jugend, Männer/Frauen und die Masters statt. Der FLVW trägt regelmäßig seine Meisterschaften ebenfalls in der HKH aus.

Daneben gestalten die Dortmunder Vereine ihr Wintertraining in den Räumlichkeiten und spätestens seit der laufenden Hallensaison sind die Belastungskapazitäten bezüglich der Trainingszeiten für Vereine ausgereizt.

Darüber hinaus haben sich die Sportanlagen in Lanstrop und in Hacheney mit direkter Anbindung zur Eliteschule des Sports als wichtige Trainings- und Wettkampfstätten bewährt.

Natürlich geht diese Entwicklung nicht ohne die Zusammenarbeit von Stadt, Sport und Politik. Diese Zusammenarbeit konnte in den letzten Jahren intensiviert werden und es finden mit allen Beteiligten Gespräche und Sitzungen zur Weiterentwicklung des Standortes Dortmund statt.

Sportlich gesehen hat Dortmund während der letzten drei Jahre seinen Ruf als ein gutes Pflaster für den Nachwuchs bestätigt. Herausragend sind dabei die Erfolge im Langsprint über 400m. Manuel Sanders hatte sich erneut für die Olympischen Spiele 2024 in Paris qualifiziert. Daneben haben Nachwuchssportler den ersten Sprung auf internationale Ebene geschafft. Jannis Dettner und Aik Straub waren im vergangenen Jahr Teilnehmer der U18 EM, 2023 vertraten Karolina Haas, Anna Hense, Samira Attermeyer und Henrik Hohmann die deutschen Farben bei der U20 EM. Daneben konnte zahlreiche Deutsche Meistertitel und Platzierungen in den letzten Jahren erzielt werden. Die hervorragenden Trainingsbedingungen und sonstigen Rahmenbedingungen gerade für

junge Sportlerinnen und Sportler sind sicherlich ein Grund für die stete Entwicklung der Talente am Standort Dortmund.

Im Jugend- und Schülerbereich haben sich insbesondere die Coronaeinschränkungen in den derzeitigen U20 und U18 Altersgruppen bemerkbar gemacht. Hier sind in den letzten Jahren einige Talente schlichtweg verloren gegangen. Einige haben den Weg zurück zur Leichtathletik nicht mehr gefunden. Allerdings zeigen die Entwicklungen in den U16 und jünger, dass der Weg wieder nach oben zeigt. Bestätigt wird dies durch Teilnahmezahlen an der U16 DM im vergangenen Jahr, aber auch die Bestenlistenergebnisse der U14 lassen einiges erhoffen. Die Anmeldezahlen in den Altersgruppen U10 und U8 sind nach wie vor hoch und teilweise haben Vereine Aufnahmestopps. Um die hervorragende Kinder- und Jugendarbeit fortzusetzen, wird es immer wichtiger, engagierte und gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer zu finden. Dabei muss ein kontinuierlicher Aufbau das langsame und behutsame Heranführen der jungen Athletinnen und Athleten an den Wettkampfsport im Vordergrund stehen. Dies sind Voraussetzungen, um Athletinnen und Athleten dauerhaft an die Leichtathletik zu binden und ihnen Vertrauen in sich selbst und Spaß am Sport zu vermitteln. Aus diesem Grunde hat der Kreis-Leichtathletik-Ausschuss auch während der letzten drei Jahre Kinderleichtathletikveranstaltungen durchgeführt. Für die Zukunft werden die Themen Sichtung und Zusammenarbeit mit den (Grund-)Schulen weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Aber auch die spartenübergreifende Zusammenarbeit, gerade mit den Mannschaftssportarten muss forciert werden.

Eine große Herausforderung für die Vereine sind die geforderten Jugendschutzkonzepte

und Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Die Unterstützung durch den Verband und den SSB sind dabei wichtige Bausteine für die Umsetzung. Allerdings muss auch konstatiert werden, dass hierbei das ehrenamtliche Engagement an seine Grenzen kommt.

In Dortmund wird nach wie vor eine Vielzahl von Wettkämpfen angeboten. Der organisatorische Aufwand ist und bleibt immens, aber die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Vereinen haben diese Kraftanstrengungen ermöglicht. Seit 2023 hat sich in der Hallensaison eine Regionalmeisterschaft mit den Kreisen Unna/Hamm und Iserlohn etabliert. Mein Dank gilt an die VKLA-Kollegen, die dies mit entwickelt haben und unterstützen.

Dortmund bietet sowohl mit der Leichtathletikhalle als auch unter freiem Himmel beste Voraussetzungen zur Durchführung - auch hochkarätiger - Veranstaltungen. Das Dortmunder Indoormeeting ist Teil der World Indoor Tour (Bronze-Level) und zuletzt über 3000 Zuschauer waren begeistert von dem Auftreten der Kugelstoß-Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye und der wohl bekanntesten deutschen Weitspringerin Malaika Mihambo.

Der FLVW- Kreis Dortmund unterstützt und begleitet die Leichtathletik in seiner Weiterentwicklung seit vielen Jahren. So wird das Training und die Leistungsförderung zusätzlich finanziert und unterstützt. Insbesondere profitiert hiervon der Stabhochsprung mit Zuschüssen in Trainer als auch bei der Anschaffung von Sportgeräten. Die erzielten Erfolge in den letzten Jahren mit einigen Deutschen Jugendmeistern und weiteren sehr guten Platzierungen in den Altersklassen U23 sprechen für sich. Erneut

herzlichen Dank hierfür!

Nach wie vor bleibt eine Herausforderung das Kampfrichterwesen. Durch den Rücktritt der langjährigen Kampfrichterwartin Beate Klaczynski ist eine Personallücke entstanden, die erst wieder in der kommenden Wahlperiode geschlossen werden wird. Zumindest konnten zwei Grundausbildungen für den Kampfrichternachwuchs durchgeführt werden und einige – auch jüngere - Kampfrichter haben sich als Obleute und Starter ausbilden lassen. Zumindest die Anzahl der einsatzbereiten Kampfrichter konnte damit gehalten werden.

Der Breiten- und stadionferne Laufsport hat ebenfalls wieder an Fahrt aufgenommen und es werden Laufveranstaltungen durch die Vereine durchgeführt, die zunehmend wieder stärkeren Zuspruch erhalten. Erfreulich ist dabei die Zusammenarbeit verschiedener Vereine (LT Bittermark, Viermärker Laufgemeinschaft und LC Rapid Dortmund) beim Hoeschparklauf und dem Westfalenparklauf. Durch eine derartige Kooperation lassen sich die vielfältigen Herausforderungen dieser Veranstaltungen bewältigen und insbesondere das ehrenamtliche Engagement bündeln. Eine feste Größe im Dortmunder Laufkalender sind zudem der Sparkassen Halbmarathon, jeweils am 3. Oktober und die DoltFast-Serie mit einer Sommer- und Winteredition.

Als Vorsitzender des Kreisleichtathletik-ausschusses waren die letzten drei Jahre erneut arbeitsreich. Zwar konnten nicht alle Ziele erreicht werden, aber dies ist Ansporn für die kommenden Jahren die Weiterentwicklung zu begleiten und zu gestalten. Mit einem teilweise neuformierten Kreisleichtathletikausschuss freue ich mich auf die Zukunft und die vielen unerwarteten Ereignisse und Überraschungen. Für die – nach wie vor -

sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand, dem Leichtathletikausschuss sowie den Vereinsvertreterinnen und -vertretern möchte ich mich bedanken.

Michael Adel

Vorsitzender Kreis-Leichtathletik-Ausschuss



**BERICHT AUSSCHUSS FÜR KREIS-
UND VEREINSENTWICKLUNG
- ANKE BOHLANDER**

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Der Ausschuss für Kreis- und Vereinsentwicklung selber besteht aus mehreren Mitgliedern. Er wurde erst im Jahr 2019 neu in die Verbands- und Kreisstruktur aufgenommen und ist ein Querschnittsausschuss mit breitem Themenschwerpunkt. Er unterstützt die Vereine im Kreis und unterstützt den Kreis selber in seiner Weiterentwicklung. Zu seinen Aufgaben gehört das Spektrum des gesellschaftlichen Engagements und die soziale Verantwortung, der Freizeit- und Gesundheitssport, das Organisieren von kreislichen Seminaren, Schulungen und Vorstandstreffs, sowie die Vereinsberatung und Unterstützung der Vereine auf Anforderung.

Für die letzten genannten Punkte wurde 2023 erstmalig eine „Hauptamtliche Stelle“ im Kreis geschaffen, um die Vereine vor Ort mit Beratungsgesprächen tatkräftig zu unterstützen. Unser Vereinsberater Achim Schütz konnte in seinem 1. Jahr als AVE (Assistent für Vereinsentwicklung) bereits an die 30 Beratungen bei den Vereinen vor Ort durchführen. Dazu gab es etliche Newsletter mit wichtigen Informationen und 3 Vorstandstreffs zu den Themen: Vorstandsarbeit, Ehrenamtsgewinnung und Aufbau einer Mädchen- und Frauenabteilung.

Des Weiteren ist der AVK für die Angebote der Freiwilligen-Dienste zuständig, sei es die Ausschreibung der Stelle oder die Beschäftigung eines FSJlers oder eines BUFDIs. Die jungen Menschen werden vielseitig im Kreis eingesetzt. Sie unterstützen in der Kreisgeschäftsstelle, beim Training der Kreisauswahl, bei Fußball und Leichtathletik AG's an verschiedenen OGSen und bei den vielen Aktionen des Kreises selbst.

Die Wertschätzung der Ehrenamtlichen in unseren Vereinen ist uns ein weiteres

zentrales Anliegen. Der DFB sucht daher jedes Jahr den „Fußballhelden“ und auch die Aktion des DFB-Ehrenamtspreises wird vom Kreis Dortmund tatkräftig unterstützt. Der Kreis lädt dazu einmal im Jahr, seine benannten Ehrenamtlichen aus den Vereinen zu einem kleinen Frühstück ein und nimmt dann vor Ort die entsprechenden Ehrungen vor. Der Kreissieger im Bereich „Fußballheld“ fährt dann sogar, auf Einladung des Verbandes, auf eine Fußball-Bildungsreise nach Barcelona mit umfangreichem Programm, sowohl auf, als auch neben dem Platz. Der Kreissieger im Bereich „DFB-Ehrenamt“ wird zu einem Danke-Schön Wochenende eingeladen. In der laufenden Legislatur durften wir uns über zwei Mitglieder im „Club 100“ freuen, eine weitere Auszeichnung für ehrenamtlich Engagierte. Weitere Verbandsehrungen wurden vorgenommen, so durften wir das Verbandsverdienstzeichen in Gold und Silber verleihen, ebenso wie das Verbandsehrenzeichen in Gold und Silber. Einen Höhepunkt stellte die Verleihung des DLV-Ehrenschilds im Sommer 2023 dar, welches das höchste Ehrenzeichen der Leichtathletik darstellt.

Ein weiterer Bereich liegt im gesellschaftlichen Engagement des Kreises. Hier ist u.a. zu nennen, dass wir uns seit mehreren Jahren aktiv am Stadtfest „DortBunt“ mit einem Stand und einer Fußball Trainingsstation beteiligen. Des Weiteren halten und pflegen wir den Kontakt zur örtlichen Politik, dem LSB und SSB und weiteren wichtigen Partnern. Auch auf die TN der Leadership-Programme des Verbandes sind wir zugegangen und haben versucht mit den entsprechenden Kandidatinnen und Kandidaten in den Austausch zu kommen, um diese für die Vereins- oder Kreisarbeit zu gewinnen. Die Mitarbeitergewinnung generell für den Kreis ist auch eine der vielen Aufgaben des

AVK. Unsere Veranstaltung im letzten Jahr zur Präsentation der Kreisaufgaben war sehr gelungen und die entsprechenden Social Media Post zu dem Thema wurden eine „Art Vorreiter“ für den gesamten Verband.

Ich bedanke mich sehr für die Unterstützung der AVK-Mitglieder aus den letzten 3 Jahren: Andrea, Hannah, Dean, Achim, Samuel, Leon, Emanuela und Martina und wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger - viel Erfolg.



**BERICHT KOORDINATOR
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT /
BERICHT STÄNDIGER GAST IM
KREISVORSTAND F. MARKETING UND
KOMMUNIKATION
- PATRICK SENF-PAWLINSKY**

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Mit der Übernahme der Aufgabe des Koordinator Öffentlichkeitsarbeit im Kreisjugendausschuss von Timo Lammert, habe ich die gemeinsame angefangene Thematik Öffentlichkeitsarbeit nicht nur für den KJA sondern für den gesamten Kreis weiter vertieft.

Das größte Projekt war die erneute neue Kreishomepage, welche auf ein Verbandsübergreifendes Dachmarkenkonzept aufgestellt ist. Diese wurde vom Verband verpflichtend gewünscht. Diese soll bei allen Kreisen inkl. des FLVW für eine einheitliche Außen-darstellung sorgen. In etlichen Arbeitsstunden wurde der neue Auftritt mit Inhalten gefüllt und sorgte seitdem für regelmäßige Neuigkeiten. Ebenfalls wurde eine breite Informationspalette geschaffen, die den kompletten Bedarf der Vereine abdeckt und auch zukünftig den neuesten Anforderungen entspricht. Von Ansprechpartnern inkl. deren Telefonnummern, über wichtige Formulare oder Regularien zum Spielbetrieb ist einiges auf unseren Seiten zu finden.

Ein weiterer großer Schritt ist gelungen um nicht nur für den KJA tätig zu sein, sondern wie eingangs bereits erwähnt, auch Jugendübergreifend zu agieren. Da die neue Website zentral dem Kreisvorstand unterlag wurde ich dank guter Vorgespräche mit dem Kreisvorsitzenden Andreas Edelstein als ständiger Gast in den Kreisvorstand berufen. Hier konnte ich mir bessere Überblicke verschaffen über Kreisveranstaltungen und derer Ausstattung. So ist es gelungen, nicht nur bei außer sportlichen Veranstaltungen die Marke „Kreis Dortmund“ besser zu präsentieren.

Bei Pokalendspielen, und bei der Endrunde der Hallenfußball Stadtmeisterschaft in der Helmut-Körnig-Halle, zielt nun eine

„rot/weiße Bande“ die Spielorte.

Infolge dessen wurde mir ein Medienteam unterstellt und mit hochwertiger Technik ausgestattet. In Spitze umfasst mein Team, welchem ich Vorstehe weitere fünf Mitarbeiter auf welche ich zurückgreifen kann.

Neben inhaltlichen Themen haben wir als Team sämtliche Kreisveranstaltungen digital begleitet. Die Social-Media-Aktivitäten wurden im Laufe der Zeit erweitert und der Zugang zu Bewegtbild ist gelungen. In der Zukunft gilt es, die diversen Kanäle stetig wachsen zu lassen

Ich wünsche dem Bereich eine gute Entwicklung und bin froh, dass ich meinen Teil mit einem erneuten gelungenen digitalen Startschuss beitragen konnte.

***Mit sportlichen Grüßen
Patrick Senf-Pawlinsky
Koordinator Öffentlichkeitsarbeit
Ständiger Gast im Kreisvorstand f.
Marketing & Kommunikation***



BERICHT KREISSPORTGERICHT- PATRICK NEUMANN

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Allgemeines

Ab der Änderung der FLVW Verbandsatzung im Jahr 2022 sind auf Kreis- und Bezirksebene die Sportgerichte der Senioren und Jugend zu einem Sportgericht, dem Kreissportgericht 11 Dortmund (KSG 11), zusammengeführt worden.

Trotzdem wird im DFB Modul, Sportgerichtsbarkeit, weiter in Seniorensport- (KSG 11 Dortmund), und Jugendsportgericht (KJSG 11 als Jugendgericht) unterschieden.

Weiterhin werden auch in den Offiziellen Mitteilungen (OM) des FLVW beide Sportgerichte getrennt behandelt.

Im KSG 11 Dortmund sind zurzeit 8 Sportrichter als Einzelrichter eingesetzt. Das sind im Einzelnen: Patrick Neumann (SC Husen-Kurl 1919/28 e. V.) als Vorsitzender, Jürgen Oelker (BVB 09) als Stellvertreter, Hasan Kayabasi (SG Gahmen), Alfred Sellung (Kirchhörder SC), Dr. Manfred Kesper (SV Arminia Marten), Kevin Majewski (TuRa Asseln), Lars Hasenack (VFL Kemminghausen), Daniel Teine (SV Westrich).

Außerdem steht uns Annette Podubrinn-Behr als Protokollführerin zur Verfügung.

Durch die Reform der RuVO/WDFV vom 01.08.17 ist die Anzahl der mündlichen Verhandlungen erheblich gesunken, da gem. §30 Abs. 1 RuVO/WDFV die Rechtsorganegrundsätzlich im schriftlichen Verfahrenentscheiden. Die schriftlichen Verfahren werden durch die Einzelrichter geführt. Jährlich zum 01.08. wird vom KSG 11 der Geschäftsverteilungsplan in den Offiziellen Mitteilungen (OM) des FLVW zum Saisonbeginn veröffentlicht. Genauerer regelt der § 22 Abs. 6 der RuVO/WDFV. Da nun die allermeisten Verfahren auf dem schriftlichen Wege geführt werden, sind die Entscheidungen des KSG 11 beschleunigter

und für die Vereine kostengünstiger geworden. Die Verfahren werden über das Sportgerichtsmodul im DFBnet geführt und in der OM veröffentlicht.

Ein besonderer Dank an meine 7 Kollegen die stets professionelle Arbeit leisten und auch in schwierigen Situationen oder Verhandlungstagen stets die Ruhe bewahren im teilweise hektischen Fußballalltag.

Verhandlungen 2022- 2025

Deutliche Zunahme der Verfahren

Insgesamt hat das KSG mit Stand vom 17.01.2025 1.036 Sportgerichtsfälle im Kreis abbilden müssen. Das entspricht je Sportrichter im Durchschnitt 129,5 Verfahren bisher. Zwar erkennen wir einen Rückgang von 22 % von der Saison 22/23 zur Saison 23/24, aber die gerade abgelaufene Hallenstadmeisterschaft zeigt einen anderen Trend in der laufenden Saison (Vorjahr 1 Verfahren, nun 25 Fälle). Die hohe Anzahl der Verfahren mag zum einen mit der hohen Vereinsszahl im Kreis Dortmund zusammenhängen, sagt aber nichts über die Qualität eben dieser aus.

Leider erleben wir nach wie vor immer häufiger Attacken auf Schiedsrichter, verbal und körperlich und teilweise unnötige Spielabbrüche, die durch Gewalt von Außen oder den Mannschaften selbst verursacht wird. Aufgrund dessen wurde 2022 eine AG Gewaltprävention gegründet, die versucht via Detailauswertung der Sportgerichtsverfahren eine Top 5 Auswertung der auffälligsten Vereine zu identifizieren. Die Saison 22/23 wurde dabei als Modellentwicklungsjahr nicht berücksichtigt. Ab der Saison 23/24 wurde diese Auswertung intensiv betrieben und mit den ersten 5 Vereinen auch Gespräche geführt.

Leider wirkten die Maßnahmen bei einem dieser Vereine nicht nachhaltig, was zu einem Ausschluss von der diesjährigen Hallenstadtmeisterschaft führte. Das KSG 11 hat durch Änderung der Rechts- und Verfahrensordnung nun einen deutlich höheren Spielraum was u.a. Sanktionen für Spielabbrüche angeht (vgl. § 9a RuVO/WDFV). Die bisherigen Strafen wird das KSG in der kommenden Amtszeit, deutlich erhöhen. Die einstimmige Meinung ist, dass Sanktionen wie mehrmonatige Sperren oder Geldstrafen im 3-stelligen Bereich nicht mehr ausreichend sind.

Abschließend ergeht der Appell an alle den Fußballsport zu schützen und entsprechend die Leute die stören konsequent die Grenzen aufzuzeigen. Nur aus der Gemeinschaft heraus kann es besser werden.

Statistik Fälle Sportgericht KSG 11 Dortmund

Stand: 17.01.2025

	Fälle gesamt	Senioren	Jugend
Saison 24/25	226	129	97
Saison 23/24	353	156	197
Saison 22/23	457	240	217

Dortmund, 17.01.2025

Ort, Datum

Patrick N

Unterschrift



**Bericht des Bezirkssportgericht 5 West (BSK 5
West) und Bezirksjugendsportgericht 5 (BJSg 5)
für die Amtsperiode 2022 - 2025**

Kreistag 2025

07. Mai 2025

Ab der Änderung der FLVW Verbandssatzung im Jahr 2022 sind auf Kreis- und Bezirksebene die Sportgerichte der Senioren und Jugend zu einem Sportgericht, dem Bezirkssportgericht 5 West (BSG 5 West), zusammengeführt worden. Trotzdem wird im DFB Modul, Sportgerichtsbarkeit, weiter in Seniorensport- (BSG 5 West), und Jugendsportgericht (BJSG 5 als Jugendgericht) unterschieden. Weiterhin werden auch in den Offiziellen Mitteilungen (OM) des FLVW beide Sportgerichte getrennt behandelt

Die Zuständigkeit des Bezirkssportgerichts 5 West (BSG 5 West) geht aus dem § 24 der RuVO/WDFV und dem § 35 Abs. 1 c der Satzung des FLVW, in Verbindung mit dem § 14 der Fußballjugendordnung des FLVW hervor, und ist den Kreissportgerichten, der Fußballkreise Bochum 06, Dortmund 11, Gelsenkirchen 12, Hagen 13, Herne 15 und Recklinghausen 27, als Berufungsinstanz übergeordnet.

Die Zusammensetzung und Wahl der Mitglieder/innen für die Bezirkssportgerichte des FLVW ist in der Satzung des FLVW im § 37 festgelegt. Es sind fünf bis acht Sportrichter/innen in den BSG vorgesehen. Im BSG 5 West sind zurzeit sechs Sportrichter aktiv.

Das sind im Einzelnen:

Für die Fußballkreise:

Bochum Dr. Christian Amann (SV Eintracht Grumme),

Dortmund entsendet keinen Vertreter,

Herne entsendet keinen Vertreter,

Hagen, Hermann Jamnig (SSV Hagen Böhle-Kabel)

Gelsenkirchen, Wolfgang Koschei (SV Horst-Emscher 08), Peter Grefrath (Westfalia 04 Gelsenkirchen),

Recklinghausen, Uli Sprick (VfB Waltrop).

Wegen der starken Unterbesetzung dieses Sportgerichts bestimmte der FLVW zur

Unterstützung des BSG 5 einen weiteren Sportrichter, der allerdings dem Kreis Bielefeld angehört.

Bielefeld, Mario Ermisch (MCH Futsal Club Bielefeld)

In der konstituierenden Sitzung am 29.07.2022 wählten die vom Verband bestimmten Sportrichter Wolfgang Koschei zum Vorsitzenden und Hermann Jamnig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkssportgerichts 5 West für die Amtszeit 2022/25.

Es wird von den Vereinen immer wieder nachgefragt, in welcher Höhe die Rechtsmittegebühren zu entrichten sind.

Die Einspruchs- und Rechtsmittelgebühren vor dem BSG/BJSG sind im § 65 RuVO/WDFV und im § 31 Abs. 3 in der JSpO/WDFV festgelegt. Zurzeit betragen sie 50,00 €.

Ein wichtiger Hinweis: Die Gebühren sind an die Verbandskasse zu entrichten. In jeder Offiziellen Mitteilung (OM) des FLVW ist auf der Seite VI unter Rechtsmittelbelehrung im letzten Absatz die Kontonummer der FLVW-Verbandskasse ausgewiesen.

Durch die Reform der RuVO/WDFV vom 01.08.17 ist die Anzahl der mündlichen Verhandlungen erheblich gesunken, da gem. § 30 Abs. 1 RuVO/WDFV die Rechtsorgane grundsätzlich im schriftlichen Verfahren entscheiden. Die schriftlichen Verfahren werden durch die Einzelrichter geführt.

Jährlich zum 01.08. wird vom BSG 5 West der Geschäftsverteilungsplan in den Offiziellen Mitteilungen (OM) des FLVW zum Saisonbeginn veröffentlicht. Genauer regelt der § 22 Abs. 6 der RuVO/WDFV.

Da nun die allermeisten Verfahren auf dem schriftlichen Wege geführt werden, sind die Entscheidungen des BSG 5 West zwar beschleunigter und für die Vereine kostengünstiger geworden, jedoch fehlt dadurch das persönliche Gespräch zwischen Vereinsvertretern, Beschuldigten, Zeugen und Sportrichtern.

Die Verfahren werden über das Sportgerichtsmodul im DFBnet geführt und in der OM veröffentlicht. Um mit dem Sportgerichtsmodul umzugehen ist eine erhebliche Einarbeitungszeit notwendig. Das hindert leider viele interessierte Sportkameraden und Sportkameradinnen daran als Sportrichter/in tätig zu werden.

Verhandlungen 2022 - 2025: (Statistik)

In der Amtsperiode 2022 bis 2025 (bis Jan. 2025) hat es bisher 367 Verfahren gegeben. Dies entspricht einer erheblichen Steigerung gegenüber der letzten Amtsperiode. Hängt aber auch mit der Zusammenlegung der Senioren- und Jugendsportgerichten zusammen. Bedauerlich ist, dass die Anzahl der Sportrichter von jeweils 7 für die Senioren und 7 für die Junioren auf 6 erheblich zusammengeschrunft ist. Umso mehr ist der außerordentliche Mehraufwand der Sportrichter im BSG 5 West anzuerkennen.

Betrachtet man die einzelnen Spielzeiten so ergibt das folgende Bild:

Saison 2022/23: Insgesamt 138 Verfahren, davon 92 Senioren und 46 Junioren.

Saison 2023/24: Insgesamt 164 Verfahren, davon 82 Senioren und 82 Junioren.

Saison 2024/25: mit Stand Jan. 2025 sind insgesamt 65 Verfahren aufgelaufen, die sich auf die Senioren mit 36 und Jugend 29 verteilen

Problematisch sind neben den Roten Karten für die Teamoffiziellen (Trainer, Co-Trainer, Mannschaftsverantwortliche usw.), was von den Staffelleitern nicht behandelt werden darf und somit immer ein Verfahren vor dem Rechtsorgan nach sich zieht, geworden.

Das ungebührliche Verhalten der Zuschauer, meist Eltern der Spieler, hat stark zugenommen und ist mit Emotionen die im Sport dazugehören, nicht mehr zu rechtfertigen. Oft geht es auch mit Angriffen auf die Schiedsrichter einher.

Die dadurch entstehenden Spielabbrüche haben stark zugenommen. Auch die damit verbundenen erstinstanzlichen Urteile, die die Spielabbrüche als verloren für die eine, andere oder beide Mannschaft/en werten, bedingen außerordentlich viele Berufungsverfahren.

Das BSG 5 West weiß, dass das Verhalten der Zuschauer für die Vereine nur schwer in den Griff zu bekommen ist und die Vereine die rechtliche Konsequenz dafür zu tragen haben. Aber auch die Zuschauer haben eine Verantwortung gegenüber den Vereinen, die leider wiederum dieses Verhalten mit verlorenen Spielen und Geldstrafen zu tragen haben. Diese verhängten Geldstrafen sind sicher, bei dem engen Etat der Vereine, besser zu nutzen.

Hierzu kommt ein immer wieder getätigter Apell an diese sogenannten Sportkameraden und Vereine:

Jeder Verein kennt seine problematischen Zuschauer, es wäre angebracht, diese sogenannten Fans in einem eindringlichen Gespräch auf die Konsequenzen hinzuweisen oder schon im Vorfeld mit einem Hausverbot zu belegen.

Nicht immer zeigt sich der Profisport als gutes Beispiel für das Benehmen auf und neben dem Platz sowie am Spielfeldrand.

Hier noch ein Weckruf für die Arbeit im Jugendbereich:

Es wird u. E. von einigen Vereinen versäumt, den Verantwortlichen der Mannschaften zu vermitteln, dass sie in erster Linie Vorbildfunktion und erzieherische Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen haben. Dazu gehört auch der Umgang mit Niederlagen und angeblichen Ungerechtigkeiten

Statt schlichtend und beschwichtigend auf Spieler und Zuschauer einzuwirken, sowie die Schuld auch an der eigenen Unfähigkeit zu suchen, muss dann oft der Schiedsrichter, der oft selbst noch Jugendlicher ist und erste Schritte als Schiedsrichter geht, bei kleinsten, möglicherweise auch, Fehlentscheidungen, als Schuldiger herhalten. Das führt dann im Extremfall zum Spielabbruch und am Ende beim Sportgericht zu empfindlichen Strafen. Wenn das nicht fruchtet, muss sich der Verein möglicherweise von diesen Sportkameraden trennen.

Tätlichkeiten der Spieler untereinander in besonders schweren Fällen gab weniger.

Jedoch haben Tätlichkeiten von Zuschauern gegenüber Schiedsrichtern zugenommen. In einem schweren Fall musste der Schiedsrichter längere Zeit im Krankenhaus behandelt werden.

Die Zukunft des BSG V West in der Amtsperiode 2025 – 2029

Die nächste Amtsperiode ist um ein Jahr, auf vier Jahre ausgedehnt worden. (§16 Abs. 1 Satzung FLVW) Die Mitglieder der Organe Verwaltungsrat, Präsidium und Ständige Konferenz sind verpflichtet, spätestens mit Beginn ihrer Amtszeit, ein Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs. 1 des Bundeszentralregistergesetzes vorzulegen. (§ 16 Abs. 3 Satzung FLVW) Das gilt ebenso für die Sportrichter. (§ 35 a Satzung FLVW) Wahl der Bezirkssportrichter/innen

Jeder Kreistag wählt für das Bezirkssportgericht, das für ihn in zweiter Instanz gemäß §37 Abs. 3 (Satzung FLVW) zuständig ist, einen Sportrichter. Der in der Reihenfolge nach der Anzahl der kreisangehörigen Vereine mitgliederstärkste Kreis wählt einen weiteren Sportrichter. (§ 37 Satzung FLVW) Der Bezirksrichterwahlausschuss ist damit nach nur einer Wahlperiode abgeschafft.

Aufgabe des ordentlichen Kreistages ist die Wahl der Sportrichter/innen im Bezirkssportgericht. Der Kreisvorstandes und der Kreisjugendausschuss einigen sich einen gemeinsamen Vorschlag, (§ 44e Satzung FLVW). Jedes Bezirkssportgericht besteht aus fünf bis acht Sportrichtern/innen. Diese wählen dann aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und Stellvertreter. Alle Sportgerichte repräsentieren somit auch die Vereine und sind damit für die Sportler und Vereine da, damit es im Fußballsport möglichst gerecht zugeht. Es liegt also an den Vereinen selbst wie ehrlich sie in den Verhandlungen auftreten.

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich Dank sagen an meine stets aufmerksamen, immer engagierten und mir freundschaftlich zugewandten Kollegen, ohne die die beträchtliche Arbeit und die Akzeptanz der Entscheidungen des BSG 5 West sicher nicht so ausgeprägt wären. Soweit sie sich zur Wiederwahl stellen, wünsche ich viel Erfolg, soweit sie ausscheiden, wünsche ich alles Gute für die Zukunft. Ich selbst werde nach nun fast 40 Jahren Tätigkeit im Sportgericht (früher Spruchkammer), davon 39 als Vorsitzender, nicht mehr für das BSG 5 West zur Verfügung stehen.

Mein Dank gilt schließlich allen Staffelleitern, mit denen zusammenzuarbeiten ausgesprochen angenehm und vertrauensvoll war. Das gleiche gilt für Vorstand und

Mitarbeiter der Kreise des BSG 5 sowie des Verbandes

Mit sportlichen Grüßen
Wolfgang Koschei, Allinghofstraße 50, 45964
Gladbeck
Tel.: +49 2043 64411, Mobil: +49 151
58881234, E-Mail: w.koschei@t-online.de